

Estée Lauder Companies feierten ihr 40-Jahr-Jubiläum in Lachen

Die Estée Lauder Companies Inc. feierten am Freitag den 40. Jahrestag ihrer Supply-Chain-Präsenz in Lachen mit einem festlichen Event für ihre Mitarbeitenden.

Der Standort, der 1977 als kleine Parfümfabrik gegründet wurde, hat in den vergangenen 40 Jahren ein enormes Wachstum und Erfolge erlebt. Heute findet man dort die globale Distributionsdrehscheibe für den stark wachsenden Travel-Retail-Bereich, über den Duty-Free-Absatzkanäle in Flughäfen, bei Fluggesellschaften oder Kreuzfahrtschiffen, in Innenstädten und grenznahen Läden in mehr als 120 Ländern beliefert werden. Darüber hinaus werden an diesem Standort jährlich erhebliche Mengen an Duft- und Hautpflegeprodukten für den Prestige-Kosmetikbereich abgefüllt.

400 Mitarbeiter feierten

«Die tolle Entwicklung des Standorts Lachen war nur mit einem einzigartigen Team möglich, das tagtäglich nur das Beste für ihre Kunden leisten will. Dabei waren die lokalen und kantonalen Behörden stets besorgt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten geeignete Voraussetzungen zu schaffen. Ein wirkliches Vorbild einer nachhaltig erfolgreichen Zusammenarbeit. Wir können alle sehr stolz darauf sein», sagte Jürg



Rund 400 Mitarbeiter feierten am Freitag 40 Jahre Estée Lauder in Lachen.

Bilder zvg

Schreier, General Manager Lachen.

Um diesen Meilenstein gebührend zu feiern, nahmen mehr als 400 Mitarbeiter zusammen mit zahlreichen Ehrengästen – darunter Mitglieder der Kantonsregierung, Behörden von Lachen und Galgenen sowie Vertreter der Genossenschaft Lachen – an einer festlichen Veranstaltung am Standort Lachen teil. Die Veranstaltung diente gleichzeitig als Gelegenheit zur Dankagung an die engagierte Belegschaft und alle Partner in der Gemeinde und den lokalen Regierungsstellen, die das Unternehmen im Laufe der Jahre unterstützt haben.

Das Highlight der Feier war der

überraschende Gastauftritt von Leonard A. Lauder, Vorsitzender Emeritus der Estée Lauder Companies Inc., der bei dieser Gelegenheit gegenüber den Mitarbeitern und den Repräsentanten der Gemeinden und Politik seine Wertschätzung zum Ausdruck brachte. In einer persönlichen Anekdote erklärte Leonard A. Lauder: «Einer der stolzesten Momente meines Lebens ist, dass ich meinen Beitrag leisten durfte bei der Gründung dieser wunderbaren Anlage in Lachen. Meine Liebe zu Lachen, Schwyz und der Schweiz reicht lange zurück. Vor 40 Jahren haben wir hier unser Werk gegründet. Seitdem haben wir viel bewegt und

das Unternehmen laufend erweitert, um die operative Drehscheibe unseres weltweiten Duty-Free-Geschäftes aufzubauen. Das ist uns dank Ihnen und Ihrer tatkräftigen Unterstützung gelungen.»

In die Zukunft blicken

«Wir sind sehr stolz darauf, das 40-jährige Jubiläum unseres Betriebes in Lachen zu feiern und gleichzeitig unsere unglaublich talentierten und engagierten Mitarbeiter zu ehren», ergänzte Greg Polcer, Executive Vice President, Global Supply Chain der Estée Lauder Companies. «Dieser Meilenstein ist eine gute Gelegenheit, die Errungenschaften der letzten 40 Jahre Revue passieren zu lassen, während wir gleichzeitig in die Zukunft blicken und unser Geschäft in der Schweiz und über die Landesgrenzen hinaus weiter ausbauen.»

«Es ist eine grosse Ehre für mich, hier zu sein, um dieses 40-Jahr-Jubiläum

feiern zu können. Ich bin sehr dankbar für unser grossartiges Team, welches das Unternehmen mit herausragendem Engagement und Professionalität unterstützt und vorwärts gebracht hat», meinte auch Olivier Bottrie, President, Travel Retail Worldwide.

Wertschätzung für Mitarbeiter

«Ich fühle mich ausserordentlich geehrt, unsere Schweizer Niederlassung bei dieser Veranstaltung mit so zahlreichen Ehrengästen und Leonard Lauder zu vertreten. Die Präsenz unserer Führungskräfte aus der ganzen Welt verdeutlicht nicht nur die langfristige Vision für unser Unternehmen hier in der Schweiz, sondern auch unsere Wertschätzung für unsere Mitarbeiter und die Gemeinden, in denen wir leben und arbeiten», erklärte abschliessend Maïke Kiessling, Estée Lauder Companies General Manager Schweiz. (pd)



Greg Polcer, Executive Vice President, Global Supply Chain der Estée Lauder Companies.

Erfolgreich für die ökologische Umgebungspflege sensibilisiert

Bei einem Erfahrungsaustausch konnten Werkdienstmitarbeitende und Hauswarte Inputs zur Förderung und Pflege von attraktiven Umgebungen abholen. Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe hat den Workshop in der Schulanlage Bächmatt organisiert.

Die Schulanlage Bächmatt wird seit Dezember 2015 ökologisch, ästhetisch und auch kinderfreundlich aufgewertet. Dabei wurden invasive Neophyten wie Kirschlorbeer und Bambus sowie nicht benötigte Zierrasenflächen entfernt und Platz für eine farbige Blumenwiese geschaffen. Auch wurden mehrere einheimische Hecken sowie Staudenrabatten gepflanzt und dabei über 200 einheimische Wildsträucher wie beispielsweise Schneeball und Liguster sowie über 500 einheimische Wildstauden – unter anderem Frauenmantel, Glockenblumen und Akelei – verwendet. Die Aufwertung war ein Projekt der Gemeinde Freienbach, das aus dem Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe entstanden ist.

Vielfältiges Ufergehölz und attraktive Aufenthaltsräume

Nun lud das LEK Höfe Werkdienstmitarbeitende und Hauswarte des Bezirks Höfe und der drei Höfner Gemeinden zu einem Erfahrungsaustausch in die Schulanlage Bäch. Nach der Begrüssung durch Sandra Spieser, Umweltschutzbeauftragte der Gemeinde Freienbach, stellte Daniel Meier die Schulanlage aus Sicht des Hauswartes



LEK-Projektleiter Geni Widrig erläutert den interessierten Teilnehmenden das Aufwertungsprojekt der Schulanlage Bäch.

Bild zvg

vor. LEK-Projektleiter Geni Widrig informierte anschliessend im Detail über das laufende Aufwertungsprojekt. Beim anschliessenden Rundgang konnten die 16 interessierten Teilnehmenden Herausforderungen und Vorzüge der Anlage diskutieren. Im Fokus standen die Blumenwieseneinsaat, das artenreiche Ufergehölz, die wertvolle Staudenrabatte, kinderfreundliche Kletterbäume und die attraktiven Aufenthaltsräume.

Eigene Ideen mit fachlichen Inputs unterstützen

Das LEK Höfe hat sich zum Ziel gesetzt, die Gestaltung und Pflege wertvoller Grünräume bewusster zu fördern. Jährlich organisiert die Kommission deshalb einen praxisbezogenen Workshop. So sollen Verantwortliche von solchen Grünräumen in ihren Ideen mit fachlichen Inputs unterstützt werden.

Auch bieten diese Workshops eine Plattform, Herausforderungen zu diskutieren und Spannendes rund um das Thema Pflege zu hören. (eing)

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.lek-hoefe.ch zu finden.